

Am Beutenberg Campus in Jena wird Grundlagenforschung auf den Gebieten der Lebenswissenschaften und Physik in neun verschiedenen Institutionen betrieben.

In zwei Gründerzentren mit über 50 Firmen entstehen aus wissenschaftlichen Ideen und Entdeckungen neue Produkte für Mensch und Umwelt.

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dem Direktoren und Geschäftsführer der auf dem Campus ansässigen Institute und Firmen angehören.

Er fördert die Zusammenarbeit und vermittelt der Öffentlichkeit ein umfassendes Bild des Campus.

## Life Science meets Physics

### WISSENSCHAFTSPREISE LEBENSWISSENSCHAFTEN UND PHYSIK

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. schreibt jährlich Wissenschaftspreise in drei Kategorien aus. Ausgezeichnet werden die beste Dissertation, der/die beste Nachwuchswissenschaftler:in sowie eine exzellente interdisziplinäre Kooperation. Die Preise vergibt der Verein in der Regel im Rahmen der Frühjahrsveranstaltung der „Noblen Gespräche“. Alle Preise sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert.



Quelle: Tina Peißker

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

### ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHEN:

#### „SCIENCE & SOCIETY“

18. September 2025, 16 Uhr, Abbe-Zentrum Beutenberg

#### Prof. Dr. Cornelia Wrzus

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

#### „Persönlichkeitsentwicklung im Alter“

#### „NOBLE GESPRÄCHE“

23. Oktober 2025, 17 Uhr, Abbe-Zentrum Beutenberg

#### Nobelpreisträger Prof. Dr. Venkatraman Ramakrishnan

Medical Research Council in Cambridge, England

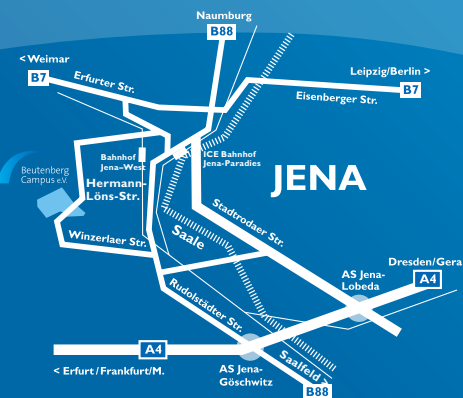
Prof. Ramakrishnan erhielt 2009 den Nobelpreis für Chemie für seine Forschung an Ribosomen.



### DER STANDORT BEUTENBERG CAMPUS

Beutenberg-Campus Jena e.V.  
Hans-Knöll-Str. 1  
Dr. Christiane Meyer  
07745 Jena, Germany  
Tel. +49 3641 9400955  
www.beutenberg.de

1. Max-Planck-Institut für Biogeochemie
2. Max-Planck-Institut für chemische Ökologie
3. Leibniz-Institut für Photonische Technologien
4. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Angewandte Physik
5. Wacker Biotech GmbH
6. Technologie- und Innovationspark Jena
7. Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik
8. Abbe-Zentrum Beutenberg
9. Friedrich-Schiller-Universität Jena – Zentrum für Molekulare Biomedizin, Universitätsklinikum Jena – Institut für Medizinische Mikrobiologie Sektion Experimentelle Virologie
10. BioInstrumentezentrum
11. Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut
12. Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie
13. Kindertagesstätte Beutenberg
14. Zentrum für Innovationskompetenz SEPTOMICS
15. Abbe-Center of Photonics



## Öffentlicher Vortrag im Rahmen der „Noblen Gespräche“

### Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese

Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig und Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

## Biodiversität und Mensch im Anthropozän



03. April 2025, 17 Uhr

Hörsaal Abbe-Zentrum Beutenberg  
Beutenberg Campus  
Hans-Knöll-Str. 1  
07745 Jena

Beutenberg  
Campus e.V.



Mit seinen öffentlichen Vorträgen präsentiert der Beutenberg-Campus Jena e.V. zusammen mit den Instituten am Beutenberg Campus zweimal jährlich renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Forschung einem breitgefächerten Publikum in allgemein verständlicher Form vorstellen. Die Vorträge behandeln hochaktuelle Themen aus Wissenschaft und Technik.

## Öffentliche Vorträge Lebenswissenschaften + Physik

In dieser Reihe sprachen unter anderem:

- Prof. Christiane Nüsslein-Volhard (Nobelpreis 1995) – Entwicklungsbiologie
- Prof. Anton Zeilinger (Nobelpreis 2022) – Quantenverschränkung
- Prof. Ferenc Krausz (Nobelpreis 2023) – Quantenoptik
- Prof. James W. Vaupel – Demographische Forschung
- Prof. Stefan Hell (Nobelpreis 2014) – Lichtmikroskopie
- Prof. Ernst Th. Rietschel – Musik und Sepsis
- Prof. Magnus von Knebel Doeberitz – Krebsvirenforschung
- Prof. Christian Haass – Neurodegenerative Erkrankungen
- Prof. Erwin Neher (Nobelpreis 1991) – Hirnsignale
- Prof. Cornelia Denz – Biophotonik
- Prof. Günter Blobel (Nobelpreis 1999) – Zellevolution
- Prof. Helmut Dosch – Nanokosmos
- Prof. Hartmut Michel (Nobelpreis 1988) – Biokraftstoffe
- Eric Betzig, PhD (Nobelpreis 2014) – Fluoreszenzmikroskopie
- Prof. Karsten Danzmann – Gravitationswellen
- Prof. Meinrat O. Andreae – Klimaforschung
- Prof. Mark Hay – Meeresbiologie
- Prof. Rudolf Jaenisch – Stammzellforschung
- Prof. Ralf Bartenschlager – Virologie
- Prof. Detlef Weigel – Entwicklungsbiologie, Evolutionsforschung
- Prof. Aydogan Ozcan – Mikroskopie und „Künstliche Intelligenz“
- Prof. Reinhard Genzel (Nobelpreis 2020) – Astrophysik
- Prof. Ricarda Winkelmann, Prof. Jürgen Renn – Geoanthropologie
- Prof. Joseph Heitman – Naturstoff-Forschung
- Prof. Christian Wirth – Biodiversität
- Prof. Martin J. Lohse – Arzneimittelforschung
- Prof. Thomas C. G. Bosch – Metaorganismus-Forschung

Eine Liste aller Referent:innen finden Sie unter:

<https://www.beutenberg.de/veranstaltungen/noble-gespraech>

## Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese

Im Anthropozän, dem Zeitalter der Menschen, kommt es zu einer dramatischen Beschleunigung vieler sozioökonomischer und ökologischer Prozesse. Eine Folge davon ist der Verlust der Biodiversität. In ihrem Vortrag stellt Katrin Böhning-Gaese Forschungsergebnisse aus Europa und Afrika vor, die Ursachen und Folgen des Biodiversitätsverlusts entschlüsseln. Dieser Verlust trifft nicht nur Ökosysteme, sondern hat auch gravierende Folgen für das Wohlergehen der Menschen und unser Leben.

Doch kann die Wissenschaft mehr leisten, als auf Probleme hinzuweisen? Aktuelle Modelle und Zukunftsszenarien zur Biodiversitätsentwicklung können zeigen, was getan werden kann, um den Rückgang zu stoppen. Dazu gehört die Einrichtung von Schutzgebieten und die Transformation des Landwirtschafts- und Ernährungssystems.



Quelle: Christiane Meyer

## Biodiversität und Mensch im Anthropozän



Quelle: Christiane Meyer

Am Beispiel der Etablierung neuer Schutzgebiete im Globalen Süden zeigt Katrin Böhning-Gaese, wie welche besonders wertvollen Gebiete der Erde ausgewählt werden könnten. Sie zeigt außerdem, wie die Biodiversität auch auf landwirtschaftlichen Flächen hier in Deutschland und in anderen Weltregionen erhalten und wieder erhöht werden kann. Katrin Böhning-Gaese spricht als Gast des Max-Planck-Instituts für Geoanthropologie und wird ihren Vortrag auf Deutsch halten.



**Livestream:** Die Noblen Gespräche werden unter folgendem Link als Livestream angeboten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.  
[https://online.mmz.uni-jena.de/beta/livestream?hsid=4511\\_azb](https://online.mmz.uni-jena.de/beta/livestream?hsid=4511_azb)

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, geboren 1964 in Oberkochen, studierte und promovierte 1993 an der Universität Tübingen im Fachbereich Biologie. Dabei widmete sie sich schwerpunktmäßig der Ornithologie. Im Anschluss arbeitete sie als Postdoktorandin am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie in Radolfzell. Drei Jahre später erhielt sie ein Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG), mit dem sie an der Technischen Universität Aachen forschte. Nach Ihrer Habilitation 1999 setzte sie dort ihre Arbeit als Heisenberg-Stipendiatin fort. Im Jahr 2001 folgte sie einem Ruf der Universität Mainz auf die Professur für Ökologie. 2010 übernahm sie die Leitung des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums (SBiK-F) in Frankfurt und ist bis heute Professorin am Institut für Ökologie, Evolution und Diversität an der Universität Frankfurt a.M. Seit einem Jahr ist sie als wissenschaftliche Geschäftsführerin des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig tätig.



Quelle: Peter Kiefer

## Noble Gespräche 2025

Prof. Böhning-Gaese erhielt 2021 für ihre herausragenden Verdienste bezüglich der „Bedeutung der biologischen Vielfalt für Planet und Mensch“ den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Im vergangenen Jahr verlieh ihr die Deutsche Zoologische Gesellschaft die Karl-Ritter-von-Frisch-Medaille und würdigt sie als „Vordenkerin in der komplexen Biozönoseforschung“.

Sie wirkt in zahlreichen Gesellschaften und Gremien mit, ist beispielsweise Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und berät als Mitglied des Rats für Nachhaltige Entwicklung die Bundesregierung in Politik- und Gesellschaftsfragen. Darüber hinaus war sie von 2017 bis 2021 Vizepräsidentin der Leibniz-Gemeinschaft und von 2013-2022 Mitglied des Direktoriums der Senckenberg-Gesellschaft für Naturforschung; Frankfurt a. M.

Die Vortragsreihe „Noble Gespräche“ wird durch die Carl-Zeiss-Stiftung gefördert.

